

- Gastinstitution/Gastland: Universität Ramon Llull (ESADE Law School), Barcelona, Spanien
- Studienrichtung an der Universität Graz: Rechtswissenschaften
- Studienlevel: Diplomstudium in Österreich; Double Degree Bachelor in Barcelona
- Aufenthaltsdauer an der Gastinstitution: Jänner – Mai 2019

### 1. Beschreibung der Gastuniversität:

Die Privatuniversität ESADE Law School ist eine von zahlreichen rechtswissenschaftlichen Fakultäten in Barcelona und befindet sich im Stadtteil Pedralbes. Der Campus ist sehr klein, da er nur aus zwei Gebäuden besteht, in welchen alle Unterrichtseinheiten stattfinden und erinnert daher eher an eine Schule als an eine Universität. Auch sonst fühlte ich mich in meine Schulzeit zurückversetzt, da bei jedem Kurs Anwesenheitspflicht besteht und die Studierenden in zwei Klassen pro Jahrgang aufgeteilt sind. Umliegend der Uni-Gebäude mangelt es an Restaurants und Supermärkten und man ist an die Uni-Mensa gebunden. Allerdings sind Mikrowellen zum Aufwärmen von mitgebrachten Speisen vorhanden.

### 2. Vorbereitung auf den Aufenthalt

Mein Bewerbungsprozess begann mit der Anmeldung im Zuge der Restplatzbörse. Nach dem erfolgreichen Upload der erforderlichen Dateien ins UGO bzw der Abgabe der Dokumente wurde ich etwa 4 Wochen später verständigt und meine Nominierung seitens des Outgoing Referats in Graz bekanntgegeben. Leider hat die Bestätigung durch die ESADE sehr lange gedauert, weshalb ich das BIB informieren musste, dass ich die Deadline nicht einhalten konnte. Seitens der ESADE konnte ich erst nach der BIB-Deadline auf die notwendigen Informationen bezüglich der LVs und des Ablaufes zugreifen. Der Vollzugriff wurde dann mit der endgültigen Bestätigung freigeschaltet und ich konnte auf die aktuellsten Informationen zugreifen.

### 3. Anreise

Die Anreise musste selbst organisiert werden. Nach Erhalt der Bestätigung seitens der Gastuni buchte ich meinen Hinflug. Ich würde empfehlen, dass man den Rückflug erst im Laufe des Semesters bzw spontan bucht, wenn die Termine und LVs finalisiert sind. Die Kosten halten sich in Grenzen und der Mehrwert ist enorm, da es in Barcelona immer etwas zu sehen gibt. Von Wien nach Barcelona gibt es sehr günstige Flüge ab 17 € in eine Richtung. Vom Flughafen aus bietet sich ein breites Netz aus Öffentlichen Verkehrsmitteln an. Am günstigsten vom /zum Flughafen ist der Zug R2N, welcher halbstündlich (:09/:39) vom Terminal 1 fährt und nur 20min ins Stadtzentrum braucht. Für den Aufenthalt und die tägliche Mobilität unerlässlich erscheint das T-Jove Ticket, welches für unter 25 Jährige, 3 monatigen unbeschränkten Zugang zum öffentlichen Verkehrssystem bietet (für ca 105€). 3 Buslinien verbinden die ESADE mit dem Öffi-Netz und dies zu ausreichenden Frequenzen. Ich rate das T-Jove Ticket sofort bei Ankunft am Flughafen zu kaufen, da die Fahrt im Zug R2N inkludiert ist.

### 4. Unterkunft

Der Wohnungsmarkt in Barcelona ist enorm vielfältig und vermierterlastig, da viele Austauschstudenten und Praktikanten oft für kurze Zeiträume suchen. Daher sind die Preise auch tendenziell höher und nach oben keine Grenzen gesetzt. Es bieten sich v.a. Facebookgruppen an oder man leistet sich einen Makler, der sich oftmals bezahlt macht, da man dadurch mehr Sicherheit hat und garantiert einen Mietvertrag erhält (was in Barcelona nicht selbstverständlich ist). Ich habe mir für die ersten 5 Tage ein Bett in einem Hostel gebucht, um mir vor Ort die Wohnungen anzusehen. Das kann ich nur empfehlen, da die Wohnungen auf den Fotos oft viel besser aussehen als es in Wirklichkeit dann sind. Zudem gibt es extrem viele Betrüger in den Facebookgruppen, vor denen man sich unbedingt in Acht nehmen sollte!

Der Campus der Law School befindet sich etwas außerhalb der Stadt, was man bei der Suche unbedingt beachten sollte. Ich wohnte in der Nähe vom Arc de Triomf und brauchte jeden Tag ca 50-60min zur Uni. Seitens der ESADE wurde erst in der ersten Uniwoche Unterstützung angeboten, weshalb man sich besser selber eine Unterkunft organisiert.

#### 5. Vorbereitender bzw. begleitender Sprachkurs

Die ESADE bietet vor Beginn der regulären LVs einen einleitenden Sprachkurs in verschiedenen Levels an. Dieser findet 5x8 Stunden statt. Leider gab die ESADE die Termine sehr spontan an, weshalb ich nicht daran teilnehmen konnte, da ich meinen Hinflug schon nach Ende des Kurses gebucht hatte.

#### 6. Einführungswoche bzw. -veranstaltung für Erasmus-Incoming-Studierende

In der ersten Woche gab es einen Welcome Day, wo die wichtigsten Informationen zur Verfügung gestellt wurde und das Team (die Ansprechpersonen) vorgestellt wurde. Eineinhalb Monate fand ein weiteres Treffen mit zwei der Ansprechpersonen statt, um nachzufragen, ob es uns wenigen (15) internationalen Studierenden gut geht. Ansonsten wurde nur ein weiteres Event durch die CIEE organisiert.

#### 7. Anmelde- und Einschreibeformalitäten an der Universität und im Land

Diesbezüglich gab es keine Schwierigkeiten. Auch die nötigen Informationen wurden bereits an die Gastuni vorab übermittelt. Lediglich den NIE würde ich im Voraus beantragen.

#### 8. Kursangebot und besuchte Kurse

Im WS werden viele Kurse auf Englisch angeboten; im Sommer muss man auf eventuell auf spanische Kurse zurückgreifen (für das Sommersemester wird ein B2 Spanisch Level vorausgesetzt). Es ist leider nur erschwert bis kaum möglich FPs an der ESADE zu absolvieren, allerdings kann man die Kurse für den 3. Abschnitt nützen. Ein Lernpensum von 30 ECTS (plus/minus 3) wird von der ESADE vorgegeben, allerdings kann man sich im Anschluss von den Kursen abmelden. Die LVs finden ausschließlich in Kursform statt und erfordern daher geschlossen Anwesenheit und Mitarbeit. Ebenso gibt es sehr viele Gruppenarbeiten und Präsentationen. Die meisten Professoren stellen ausreichend Infos zum Kurs auf die Homepage, im Zweifelsfall kann man Kontakt mit dem zuständigen Prof aufnehmen.

#### 9. Anerkennung

Leider habe ich bis dato (mehr als zwei Monate nach Beendigung meines Aufenthalts) noch immer kein Transcript of Records erhalten, weshalb ich in weiterer Folge auch den Anerkennungsbescheid noch nicht beantragen konnte. Ich hoffe aber, dass mir 12 ECTS angerechnet werden.

#### 10. Lebensunterhaltskosten

Die Wohnkosten sind um einiges höher als in Graz, dafür die Lebensmittel etwas günstiger. Für die Mobilität empfiehlt sich das T-Jove Ticket für unter 25 Jährige für 100€. Für Uniunterlagung muss man in der Regel

an der ESADE nichts ausgeben. Die meisten Dokumente werden online zur Verfügung gestellt oder kann man in der Bibliothek ausborgen. Es bietet sich an, von Barcelona aus Spanien und Co zu erkunden, daher unbedingt für Reisen ein paar Reserven einplanen. Es finden regelmäßig Erasmus Partys mit gratis Essen und Trinken bzw. Tanzkursen statt. Auch die App „Meetup“ bietet sich an.

## 11. Betreuung an der Gastuniversität und soziale Integration

Die Gastuniversität kümmert sich relativ gut um seine Incomings. Sollten irgendwelche Probleme aufkommen werden diese vor Ort schnell behandelt und es wird idR eine zufriedenstellende Lösung gefunden. Die soziale Integration kommt mE auf Grund der niedrigen Anzahl an Incomings etwas zu kurz. Da es nur 15 Incoming Students gab habe ich fast ausschließlich lokale Studierende kennengelernt. Auch wurden kaum Events für die Incoming Students organisiert.

## 12. Resümee und Tipps – was sollte man unbedingt wissen?

Zum Abschluss noch eine kleine Liste, die ich für Freunde verfasst habe, welche nach Barcelona gereist sind:

### ESSEN & TRINKEN

- \* In El Born gibt es ganz viele coole Bars und Shops, zB Rubí Bar wenn man auf Gin steht
- \* Kaffee: Hush Hush Café, Alsur Café
- \* Bars: La Fianna, The Lime House, Story
- \* Gasterea in Gràcia hat extrem gute Pinchos (Brötchen die mit allem möglichen belegt sind)
- \* Für Frühstück/Brunch: Picnic; Brunch & Cake; Eixampeling
- \* Colom Restaurant
- \* Für ein schönes Abendessen: El Nacional

### SIGHTSEEING

- \* einmal in die Sagrada (15€/23€ ohne/mit Audioguide für Studenten - zur besten Zeit, so um 13:00 weil da die Sonne am besten steht kommt man nur mit Audio rein) (Ticket unbedingt vorab online kaufen und aufpassen, dass man sie auf der offiziellen Website kauft - es gibt einige Scams, daher aufpassen, dass am Schluss KEINE Bearbeitungsgebühr aufgeschlagen wird)
- \* Hotel Ayre Rooftop hat eine tolle Aussicht auf die Sagrada
- \* Mercat de la Boqueria + Las Ramblas
- \* Barri Gòtic & El Born zum Schlendern - Plaça Reial
- \* Kathedrale von Bcn (zumindest von außen, es ist meist eine lange Schlange)
- \* Basilica Santa Maria Del Mar (in El Born, gratis Eintritt am Wochenende)
- \* Bunkers zu Sonnenaufgang oder Untergang - da hat man eine wirklich wunderschöne -mMn die beste - Aussicht auf bcn (Bushaltestelle Ctra. Del Carmel - Mühlberg)
- \* Parc Güell (gratis Eintritt vor 08:00 und auch nicht so arg von Touristen überlaufen; kann man super mit Bunkers verbinden wenn man sich dort den Sonnenaufgang ansieht, weil das nur 15min zu Fuß entfernt ist)(am Abend ist auch gratis Eintritt aber ich weiß nicht genau ab wann)
- \* Montjuïc für eine nette Aussicht und Eintritt in das Castello um 3€
- \* Tibidabo (würde ich bei einem Kurzurlaub persönlich nicht empfehlen, da die Aussicht von Bunkers bei weitem besser ist)
- \* Casa Batlló
- \* The Magic Fountain (Font Màgica) (Lichtershow nur Donnerstag bis Samstag)
- \* Passeig de Gràcia, Maremagnum, Gràcia und El Corte Ingles am Placa Catalunya zum Shoppen
- \* (Casa Milà)
- \* Palau de la Música Catalana
- \* Casa Vincens

Scooter zum Rumfahren: YEGO

## ÖFFIS

generell ist BCN flächenmäßig nicht sehr groß, weshalb es möglich ist vieles zu Fuß zu erreichen

Das beste und günstigste Öffi Ticket für Kurzurlaube ist das T-10 Ticket um 10,20€, wo man 10x mit jedem beliebigen Verkehrsmittel für 75min fahren kann. Für 3 Monate sonst das T Joven.

Das T-10 Ticket ist auch der günstigste Weg zum/vom Flughafen, weil ihr es für den Zug verwenden könnt: der Zug R2N fährt halbstündlich (:09/:39) vom Bhf (Barna) Sants in 20min zum Flughafen. Falls man beim Terminal 2 ankommt kann man mit dem Flughafen Terminal Bus Shuttle gratis zu T1 fahren.